

Eisenbahnverein Letschin - 10 erfolgreiche Jahre Projekt Feldbahn

Als im Jahr 1999 Bernd Kutzke und Manfred Nickel sich entschlossen einen Eisenbahnverein zu gründen, ahnte wahrscheinlich niemand was für eine anspruchsvolle Sammlung aus Eisenbahntechnik und landwirtschaftlichen Geräten in dieser historischen kurzen Zeit entsteht.

Jüngstes und umfangreichstes Projekt ist der Aufbau einer Feldbahn mit allem was zu einer Eisenbahn gehört. Feldbahnen waren zu ihrer Zeit vor dem ersten Weltkrieg, ein verbreitetes Transportmittel auch in der Landwirtschaft. Die Feldbahn wurde benutzt, um landwirtschaftliche Projekte von den unwegsamen Feldern zu den Gutshöfen, Bahnanschlüssen oder Zuckerfabriken zu transportieren. Zugmittel waren damals oft Pferde. Gleise waren so leichte, dass sie problemlos von wenigen Menschen verlegt werden konnten. Bis zur Wendezeit gab es noch einige Feldbahnen in Tongruben, Ziegeleien (z. B. Altglietzen), Kalk-Sandstein-Werk (bei Angermünde) und in Sägewerken.

Als die Idee zum Projekt Feldbahn 2007 geboren wurde, wussten wir nicht, dass schon viele vor uns diese Eingebung hatten. Privatleute und neugegründete Vereine hatten das verfügbare altbrauchbare Material schon aufgeteilt oder es wurde verschrottet. Umso erstaunlicher ist es, das es uns gelungen ist durch freundliche Kontakte die Rahmenteile für eine kleine Diesellok (schrottreif) aufzubauen. Die vorgegebene Spurweite der Achse betrug 500mm, die für den weiteren Bahnbau maßgebend war. (Die Spurweiten der Feldbahnen betragen üblicherweise zwischen 500 und 750 mm). Ein Doppelkolbenmotor von 12 PS Leistung treibt die kleine Lok an. Die Diesellok entspricht dem Typ NS 1 aus der DDR Produktion. Dazu besitzen wir zurzeit drei typische Kipploren und einen Wagen der für den zukünftigen Personentransport hergerichtet wird. Weitere Zuführungen werden erwartet. Planmäßig werden wir bis zum 21 Mai (Herrentag) es möglich machen, Führerstandsmittfahrten zu organisieren. Um den Bahnbetrieb realitätsnah darstellen zu können, werden wir auch den Lokschuppen in Betrieb nehmen und in naher Zukunft unser Stellwerk. Es gibt viel zu tun. Daher suchen wir noch ehrenamtliche Mitstreiter die Spaß am Gleisbau haben und handwerklich geschickt sind.

Wenn es auch jetzt noch Zukunftsmusik ist, der Plan ist es, eines Tages die Strecke bis zum Ortseingang Letschin zu verlängern.

Zu den weiteren Neuerwerbungen gehört eine 120cm große beleuchtete Bahnhofsuhr die den Giebel der Ausstellungshalle zieren wird.

Außerdem wurde ein Sächsischer Bahnhofsblock aus dem Jahre 1903 erworben, der eine andere funktionsweise gegenüber der preußischen Bauart darstellt. Das ist sicherlich für Eisenbahnspezialisten sehr interessant. (Der elektrische Anschluss ist angedacht).

Im Bereich Modellbahnbau sind unsere Vereinsmitglieder zurzeit stark damit beschäftigt, drei große Modellanlagen durch Neubauten mit einander zu verbinden, um sie zum Jubiläum dem Publikum vorführen zu können.

Liebe Freunde des Eisenbahnvereins,

Ihr seht es geht voran, und es gibt immer wieder neues zu entdecken. Ein Besuch lohnt sich (Bitte nach Absprache oder Samstag von 9 bis 11 Uhr)

Harald Schulz
Gorgast

